

Eishockey im Westlichen Ringgebiet



Das hat wohl niemand erwartet: Ein Regenrückhaltebecken für den Hochwasserschutz ist auf einmal eine Eisfläche, auf der man Eishockey spielen und eislaufen kann. Schnell haben die Kinder und junge Familien im Alt-Petritor erkannt, mit Schneeschiebern die Fläche blankgeputzt und, wer wollte, konnte spielen und laufen.

Drei kleinere Teiche, in denen immer das Wasser steht (siehe Neue Westpost 6/2011). Sie sollten ein bisschen Lebensraum für Tiere sein. Der strenge Frost hat sie zu einer wunderbaren Eisfläche gemacht.

(Text/Foto: Hans Ochmann)

Termine

**Mi, 7. März, Mi, 14. März,
Mi, 21. März, Mi, 28. März,
jeweils ab 10 Uhr**
„Erwerbslosenfrühstück“
Stadtteilladen Neustadtring 16 A
(Unkostenbeitrag 1 Euro)

Mi, 7. März, 9-11 Uhr
„Schuldnerberatung (DRK)“
Quartierszentrum,
Hugo-Luther-Straße 60a

Do, 15. März, 18 Uhr
„Sanierungsbeirat“
Quartierszentrum,
Hugo-Luther-Straße 60a

So, 18. März, 11-18 Uhr
„Kirchenvorstandswahl“
Echternstraße 12,
gegenüber der St. Michaelis-Kirche
S. 15

Mi, 21. März, 9-11 Uhr
„Schuldnerberatung (DRK)“
Quartierszentrum,
Hugo-Luther-Straße 60a

Do, 22. März, 9-18 Uhr
„Weltwassertag: Aktionen für
Jung & Alt“
Programm S. 9

Anzeige



Das Kinder- und Jugendzentrum Drachenflug wird unterstützt von der Öffentlichen Versicherung Braunschweig Geschäftsstelle Olaf Ruhs, Donaust. 18, 38120 Braunschweig, Tel.: 8 66 76 28
Geschäftsstelle Jens Fricke und Stefan Brüggemann, Elbestraße 30B, 38120 Braunschweig Tel.: 2 84 48 09

**Redaktions- und
Anzeigenschluss der
nächsten Ausgabe**

16.03.2012

**Diese Ausgabe erscheint
und wird verteilt ab**

30.03.2012

Anzeige

BUZBAĞ

Anatolische Spezialitäten
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten Täglich 12.00 – 15.00 Uhr
und 18.00 – 24.00 Uhr
Telefon (0531) 8853519
Cyriaksring 31 (Ecke HBK)
38118 Braunschweig

**Mittagstisch
Biergarten
Partyservice**



Veranstaltungen im



Samstag, 10. März 2012, 21:00 Uhr, Großer Saal

TanzRAUM - Worldbeatparty

FreiRAUM – LebensRAUM – TanzRAUM!

Eintritt: 6 €.

Kontakt und Informationen unter www.worldbeatparty.de.

(Foto und Logo in der Anlage)

Samstag, 17. März 2012, 16:00-17:30 Uhr

Drum Circle - Trommelkreis



Anmeldung bitte unter: info@drumcircle-bs.de
Tel.: 05303/923188 oder Mobil: 0163/1398477
Veranstaltungsort: Kulturpunkt West, Raum 108 (1. Stock).
Informationen unter: www.art-of-drumming.de

Sonntag, 18. März 2012, 10:00-17:00 Uhr, Großer Saal

Osterbasar



osterbasar

Hobbykünstler stellen aus

Kulturpunkt West
Ludwig-Winter-Straße 4

Am Sonntag, den 18.03.2012
von 10:00 bis 17:00 Uhr



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.



Der Eintritt ist frei!

Mittwoch, 21. März 2012, ab 14:00 Uhr

JuLi im März. Jugendliteraturfestival

Im Kulturpunkt West, Großer Saal.

90 Minuten.

Eintritt frei!

Besonders zu empfehlen für Abiturienten und solche, die es werden wollen!

16:00 Uhr – 17:00 Uhr

Human Beatbox

Workshop für Anfänger und Fortgeschrittene

Eintritt frei!

Donnerstag, 22. März 2012, 11:00 und 15:30 Uhr

Freitag, 23. März 2012, 9:30 Uhr

Kindertheater – Tiermärchen aus aller Welt



Für Menschen ab 4 Jahren!

Spieldauer: ca. 50 Minuten

Eintritt: 5,00 € pro Person, bei einer Gruppengröße von 5 Personen 4,00 €.

Informationen und Anmeldungen: 0531/845000.

Freitag, 30. März 2012, 18:30 Uhr

Die NABU Bezirksgruppe Braunschweig e.V. lädt zum:

Faunistischen Informationsabend



Im: Kulturpunkt West, Raum 109 (erster Stock).

Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4,
38120 Braunschweig, Tel.: 0531/845000

Text/Fotos
Jessica Schober



Mehr Generationen Haus

Veranstaltungen im März 2012

Do	01.03.2012	19.30 – 22.00	Runter vom Sofa. Nette Leute treffen, Spiele ausprobieren oder einfach nur klönen Cathrin Neumann
Di	06.03.2012	15.00 – 18.00	Spiele aus aller Welt Ayse Özmezarci
Mi	07.03.2012	10.00 – 11.00	Literaturfrühstück Die Bücher von Astrid Lindgren Monika Döhrmann
Fr.	09.03.2012	19.00	Ausstellungseröffnung „Spiegelbilder“ Bilder von Christoph Berger
So	11.03.2012	14.00 – 16.00	Frauenkleiderbörse Hugo-Luther-Str. 60A
Mo	12.03.2012	10.00 – 11.00	Gesundheit im Gespräch Ursachen für Rückenschmerzen Rita Dippel
Do	15.03.2012	15.30 – 16.30	Pädagogischer Nachmittag Mein Kind schläft nachts nicht durch. Welche Möglichkeiten habe ich? Nicole Jauns
Mo	19.03.2012	16.00 – 18.00	Stammtisch für Wunschgroßeltern Rita Dippel
Di	20.03.2012	15.30 – 17.00	Internationale Küche für Kinder (Kosten: 0,50 € pro Kind) Ayse Özmezarci
Di	27.03.2012	18.00 – 19.30	Netzwerk Gemeinsam Wohnen Braunschweig Treffen in der Hugo-Luther-Str. 60A



Mittagstisch

3,50 Euro
Nichtmitglieder zahlen 4,00 Euro

Do.	01.03.	Leber mit Kartoffelpüree
Mo.	05.03.	chinesische Küche
Di.	06.03.	Rollbraten mit Knödeln und Beilage
Mi.	07.03.	Nudelaufauf
Do.	08.03.	Gemüse vom Blech mit Hähnchenkeulen
Mo.	12.03.	chinesische Küche
Di.	13.03.	Rosmarinkartoffeln mit Gemüse (veg.)
Mi.	14.03.	Fisch mit Beilage (veg.)
Do.	15.03.	Gefüllte Paprikaschoten
Mo.	19.03.	chinesische Küche
Di.	20.03.	Lasagne
Mi.	21.03.	Schupfnudeln mit Kraut (veg.)
Do.	22.03.	Senfeier mit Kartoffeln (veg.)
Mo.	26.03.	chinesische Küche
Di.	27.03.	Pizza, vegetarisch oder mit Fleisch
Mi.	28.03.	Blumenkohlsuppe (veg.)
Do.	29.03.	Kartoffelpuffer mit Apfelmus (veg.)

Mittagstisch von 12.30 – 13.30 Uhr!
Änderungen vorbehalten!

FRÜHSTÜCK Mo – Fr von 9.00 – 12.00 Uhr
KAFFEE Mo – Do von 15.00 – 18.00 Uhr
UND KUCHEN

Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Straße 60A, Braunschweig Tel.: 0531/ 89 54 50



Kultur entdecken

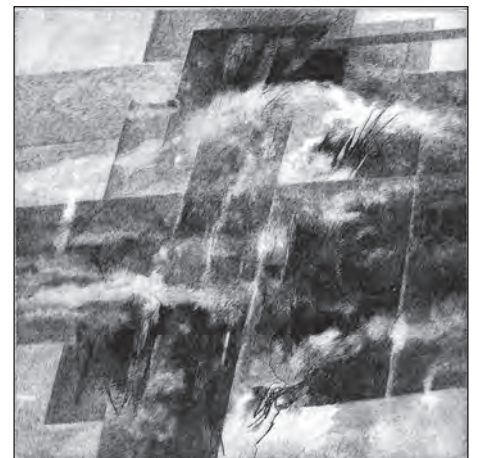
Es gibt noch viel zu entdecken ... und daher wird das Forum für Kunst und Kultur auch 2012 wieder bekannte und weniger bekannte Orte des kulturellen Schaffens im Westlichen Ringgebiet besuchen.



Am Mittwoch, den 7. März 2012, öffnet der Künstler und Architekt Reiner Nötzold seine kleine Druckwerkstatt und lädt zu einem kurzweiligen Werkstattabend ab 19 Uhr in den Schwalbenweg 2 (durch die Einfahrt/im Hof). Reiner Nötzold arbeitet zurzeit vorwiegend an kleinformatigen Radierungen (max. 20x25cm), die in verschiedenen Techniken Strichätzung, Aquatinta, Reservage oder Stich ausgeführt werden. Wie gewohnt

werden sich die interessierten Gäste in zwangloser Atmosphäre über weitere kulturelle Geschehnisse im Stadtteil austauschen. Anlass zur Freude gibt die schöne Entwicklung der Neunraumkunst in der Jahnstrasse 7 – ein Projekt, dass das kulturelle Angebot ungemein bereichert. Und auch was sich hinter dem Titel „Kultur.Raum.

West.“ verbirgt, soll an diesem Abend kein Geheimnis bleiben. Nach vielen positiven Rückmeldungen zum Kulturschau fenster 2011 wollen wir an diesem Abend auch für 2012 die kreativen Ressourcen ausloten und uns gemeinsam ein weiteres Kulturfest in unserem Stadtteil vorstellen. Vorab schon mal ein Fahndungsauftrag: wir suchen u.a. (historische) Filme aus oder über das Westliche Ringgebiet oder Filme, die hier an Schulen, in Kursen oder anderen Einrichtungen hergestellt wurden. Wenn Sie solche haben oder jemanden kennen sollten, der dergleichen besitzt, dann schreiben Sie uns bitte unter: info@kulturschau fenster-bs.de oder rufen Sie an: 05 31 1 22 87 99.



Text/Fotos Michael Lehmann o.T.; Reiner Nötzold 2003 o.T.; 2010

DER DRK

KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 6 - 12 Jahren.



**Broitzemer Straße 1
38118 Braunschweig
Tel.: 8 37 38 o. 2 801 92 79**

Öffnungszeiten:

**Montag bis Freitag: 15.00
Uhr bis 17.30 Uhr**

In den Ferien:

9.30 Uhr bis 12.15 Uhr

Eure Ansprechpartner sind:

**Andreas Hubrich und
Anja Preibisch-Jakupi**

Bus- und Straßenbahnlinien:

Straßenbahn: M3, M5

**Bus: M19, M29, 418, 443,
461, 422**

Feste Aktivitäten in der Woche

Montag: Werk-Technik AG

Mittwoch: Koch AG

Donnerstag: Spiel- und Sport AG

Freitag: Kinderbücherei

Außerdem können die Kinder im Kindertreff auch...

Kinder im Kindertreff auch...

spielen
forschen
lachen
Musik hören
lesen
malen
toben
baden
werken



19 Bezirksräte stehen für „Politik vor Ort“

242 Braunschweiger/innen setzen sich in den Bezirken ein

Stadtbezirke haben bestimmte Anhörungs- und Entscheidungsrechte. Sie können im zuständigen Bezirk in allen Angelegenheiten Vorschläge unterbreiten, Anregungen und Bedenken äußern. Die Mitglieder sehen sich als „Politiker vor Ort“ und setzen sich für die Belange der Bürger im unmittelbaren Wohnumfeld (Stadtteil) ein.

Darüber hinaus entscheiden sie z.B. über die Unterhaltung/Benutzung der Schulen, Büchereien, Jugendzentren; Vereine/Verbände werden im Rahmen der Möglichkeiten auch finanziell gefördert. Zu den Aufgabengebieten zählt auch die (Heimat-) Pflege und Kultur. Andere Bereiche sind u.a. bauliche Maßnahmen (Verkehrsberuhigung usw.) von Straßen, Wegen und Plätzen – aber auch Verkehrsplanungen.



Mitglieder des neu gewählten Bezirksrates Weststadt

Anders als im gesamtstädtischen Rat, wo 16 Ausschüsse eingerichtet wurden, sind diese in den 19 Bezirken nicht vorgesehen. Seit der Kommunalwahl am 11. September 2011 hat sich die Zusammensetzung der Stadtbezirke erheblich verändert, insbesondere an der Spitze. Lediglich in Veltenhof - Rühme stellt noch die CDU den Bürgermeister, die Sozialdemokraten wurden in den übrigen 18 Bezirken an die Spitze gewählt – oftmals vereinten sich dabei SPD und Grüne. In den letzten 30 Jahren war es zwischen CDU und SPD hinsichtlich der Bürgermeisterpositionen eher ausgewogen. Umstritten ist seit langem die Anzahl der Stadtbezirke. Sollen sie auf 13 oder gar 8 verringert werden? Die Einwohnerzahl von Rünigen (ca. 2.900 Einw.) und dem Westlichen Ringgebiet (33.000 Einw.) liegen weit auseinander. Sollte nicht jeder Bezirk wenigstens um die

10.000 Bürger/Innen vertreten? So würde auch die insgesamt „dünne Personaldecke“ verschwinden.

Hätte diese Entscheidung wesentliche Auswirkungen auf die viel zitierte „Bürgernähe“?

Sind denn Mini-Kommunalvertretungen von 7 statt 13 oder gar 19 realitätsnäher?

Ein Blick 66 km westlich lässt Überlegungen zu: Braunschweig mit jetzt 250.000 Bürgern zählt sechs Stadtbezirke mehr als die Landeshauptstadt Hannover mit etwa 520.000 Einwohnern.

Teilnahme an Bezirksratssitzungen: Wünschenswert ist es, dass mehr Bürger/innen als bisher an den Sitzungen teilnehmen. Hier kann jedermann seine Ansichten und Vorschläge/Ideen für „seinen“ Stadtteil einbringen.

Umstritten ist seit langem die Anzahl der Stadtbezirke. Sollen sie auf 13 oder gar 8 verringert werden? Die Einwohnerzahl von Rünigen (ca. 2.900 Einw.) und dem Westlichen Ringgebiet (33.000 Einw.) liegen weit auseinander. Sollte nicht jeder Bezirk wenigstens um die

10.000 Bürger/Innen vertreten? So würde auch die insgesamt „dünne Personaldecke“ verschwinden.

Hätte diese Entscheidung wesentliche Auswirkungen auf die viel zitierte „Bürgernähe“?

Sind denn Mini-Kommunalvertretungen von 7 statt 13 oder gar 19 realitätsnäher?

Ein Blick 66 km westlich lässt Überlegungen zu: Braunschweig mit jetzt 250.000 Bürgern zählt sechs Stadtbezirke mehr als die Landeshauptstadt Hannover mit etwa 520.000 Einwohnern.

Teilnahme an Bezirksratssitzungen: Wünschenswert ist es, dass mehr Bürger/innen als bisher an den Sitzungen teilnehmen. Hier kann jedermann seine Ansichten und Vorschläge/Ideen für „seinen“ Stadtteil einbringen.

Edmund Heide
Heimatpfleger (Weststadt)

„Klein-Kreuzberg“ in der Jahnstraße

Im September 2011 öffnete erstmals die in Braunschweig einmalige Galerie NeunRaumKunst im BB G-Künstlerhaus in der an die Weststadt grenzende Jahnstraße 7 ihre Räume. Entstanden ist diese Galerie, die von zehn Braunschweiger Künstlern in drei leerstehenden Wohnungen mit Leben gefüllt wird, im Rahmen des Kulturschaufenster-Fests 2011 am Westbahnhof. Diese Kunstaktion stieß auf viel Begeisterung, so dass die Braunschweiger Baugenossenschaft den Künstlern die Wohnungen weiterhin kostenlos zur Verfügung stellte. Die NeunRaumKunst öffnete ihre Pforten wieder zum Tag der offenen Galerie, dem Forum Kunst & Kultur und zu einer vorweihnachtlichen Vernissage. Ab Dezember begann das Künstlerteam jeden Donnerstag kostenlose Lesungen und



nachtlichen Vernissage. Ab Dezember begann das Künstlerteam jeden Donnerstag kostenlose Lesungen und

Musik-Acts in ihren Räumen anzubieten. Besucher sprachen von Aufbruch und Neuem in der Kunst, weitab vom Kommerz, das in der Jahnstraße beim „Underground-Künstlertreffen“ stattfindet: „Das ist ja wie in Berlin!“ Die beiden Musiker der Folkband Deerwood hatten viel lobende Worte bei ihrem Auftritt vor über sechzig Zuschauern im Januar: „Es war sehr spaßig, weil sich die Räume in normalen, kleinen Wohnungen befinden und das Publikum einem quasi auf dem Schoß saß. Es war enorm gut besucht und die Stimmung war sehr toll. Außerdem gab es Waffeln als Catering!“ Bis Ende März stellt die Braunschweiger Baugenossenschaft die Räume zur Verfügung. Mindestens solange gibt es noch jeden Donnerstag ab 20 Uhr volles Kunst-Programm. Der Eintritt ist frei!

Maic Ullmann

märz *12
veranstaltungen**

**Neun
Raum
Kunst**

die..... **KuLiMuDos**
kunst-literatur-musik-donnerstage

**01. märz, 20-22 uhr, vernissage
& klein andy liest krimi**

**08. märz, 20-22 uhr, vernissage
marian meyer, gitarre u.gesang
& klein andy liest krimi**

**15. märz, 20-22 uhr, vernissage
& mirajo- live**

**22. märz, 20-22 uhr, vernissage
& souluk mit
zitron rock- live**

**29. märz, 20-22 Uhr, vernissage
& andreas meyer,
melodien mit piano u.percussion**

**termin: claus tepper, liedermacher
siehe internet**

die angaben sind ohne gewähr

jahnstrasse 7***
einlass für geladene gäste ab 19 uhr
eintritt frei

info: www.my-comtreff.de/

Ihr Anzeigenberater:

Siegfried Mickley

01 76 / 65 05 66 92
anzeigen@neue-westpost.de

Flickwerk
unsere Nähwerkstatt *

Neues aus der Nähwerkstatt
Der nächste Frühling kommt bestimmt – damit ihr auch dann etwas zum Anziehen habt:
nähen wir ab März jeden Dienstag von 10:00 bis 13:00 h Röcke!!
Wie immer kostenlos und mit viel Spaß dabei!
Wir freuen uns über euren Besuch!
Falls ihr Fragen habt: 0531 – 48 2 73 73 2 oder info@flickwerk-braunschweig.de
Wir freuen uns immer noch über Stoff- und Materialspenden und jemanden der Nähmaschinen reparieren kann!

**Stricken,
Häkeln,
Nähen**

auch mit Hilfestellung für Anfänger

Dienstags nachmittags ab 15 Uhr im offenen Café im

Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus

Hugo-Luther-Str. 60A
38118 Braunschweig
Telefon: 89 54 50

Nähgruppe

Mo, 10:00 – 13:00, für Frauen, Offen

Di, 10:00 – 13:00, für Frauen, Offen
15:00 – 18:00, für Frauen & Männer
ab 16 Jahren

Mi, 10:00 – 13:00, für Frauen & Männer
Offen

Do, 10:00 – 14:00, für Frauen, Offen
16:00 – 18:00, Mädchen-Gruppe
mit Alessa, ab 13 Jahren

Fr, 10:00 – 13:00, für Frauen & Männer
Offen

Tapetenfabrik F. & W. Boller

Die Brüder Franz Josef und Franz Wilhelm Boller kamen im Jahr 1866 von Bonn nach Braunschweig. Sie eröffneten im selben Jahr mit 3 angelernten Arbeitern an der Gördelingerstraße 6 ein Groß- und Einzelhandels Tapeten- und Malerbedarfsartikel Geschäft.

Im Oktober 1866 stellten sie ein Gesuch an den Stadtmagistrat, eine Tapetenfabrik an der Frankfurter Straße 8a, (Gelände der ehem. Chininfabrik Buchler) gründen zu dürfen (der Antrag wurde genehmigt).

Auf den Bericht des Stadtmagistrats vom 29. d. Monats, will ich den bereits am hiesigen Orte zum selbständigen Gewerbebetriebe als Tapetenhändler und Agent, für die Henning'sche Asphaltfabrik zu Limmer befugten Franz Wilhelm Boller aus Bonn, die Erlaubnis zum selbständigen Betriebs einer Tapetenfabrik in hiesiger Stadt damit erteilen, zugleich auch genehmigen, dass der Bruder desselben Franz Joseph Boller, aus Bonn behufs selbständigen Gewerbebetriebes als Theilnehmer der Fabrik, Handelsgeschäfte seines genannten Bruders eintritt. Der Stadtmagistrat dem ich die Berichtsanlagen in 2 Heften anbei remittiere hat das Weitere zu besorgen. Braunschweig, am 19. November 1866. Herzogliche -Kreis Direktion.

Fördernd wirkte auf die hiesige Industrie der Rückgang der französischen Tapeten, da nach dem gewonnenen Krieg 1870/71 die Importe französischer Tapeten eingeschränkt wurden. Die Spezialität waren Borden- und Goldtapeten, nach französischem Muster die durch Handdruckpressen hergestellt wurden. Durch die Ablösung des Handdrucksystems durch den Maschinendruck und dessen größerer Leistungsfähigkeit, verzehnfachte sich die Produktion und der Tapeten Absatz, der heimischen Fabriken. Begünstigt wurde die Entwicklung durch die vielen Hausneubauten und durch das wachsende Bedürfnis der neuen Wohnungsinhaber, nach Tapeten um ihre Wohnungen im Geschmack der

neuen Zeit zu verschönern. Im Jahr 1874 wurde die Tapetenfabrik aus Platzgründen zur Helenenstraße Nr. 6 (10) verlegt. Die Fabrik arbeitete in den neuen vergrößerten Räumen mit 5 Druckmaschinen verschiedener Systeme, 2 Grundier-, 4 Satinier-, (Papier zwischen Walzen glätten) 2 Gaufrir, (aufprägen erhabener Muster auf Papiertapeten mit erhitzten Metallplatten) und Glättmaschinen, ferner Farbmühlen und Drehbänke, welche durch eine 16 PS Dampfmaschine angetrieben wurden.

Mit der Ausdehnung der Produktion 1899 wurde die maschinelle Einrich-

1890 gab es in Deutschland 45 Fabriken, die aber mit zwei Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, durch Überproduktion und geringwertiger Ware, die Folge war; Nachfragen nach billigen Tapeten und die Zunahme ausländischer Konkurrenz, die auf den Markt drängten.

1905 gab er seine Tapetenfabrik auf und verkaufte das Gelände samt Fabrik und Wohnhaus an den Papierwaren-Großhändler Helmold später (Firma Brodhage Korkfabrik) und führte nun nur noch eine Tapetenhandlung Münzstraße 5.

Im Adressbuch von 1913 ist Wilhelm Boller als Privatier verzeichnet.

Klaus Hoffmann
Stadtteilheimatpfleger



Werbung von 1870

tung nochmals vergrößert und erneuert. Es sind nun 7 Druck-, 2 Satinier-, 2 Gaufrir-, 1 Grundier-, 1 Farbenmisch- und Siebmaschinen, 1 Glättkalandar, die neue Dampfmaschine hatte nun 30 PS. Leistung. Boller stellte nun alle Sorten Tapeten in jeder Preislage her, besonders beliebt waren Blumen und Rokokomuster, mit fünfzig Angestellte und Arbeitern, Musterzeichner und Reisenden. Für die Beschäftigten bestand eine besondere Fabrikkrankenkasse. Der Export ging in folgende Länder: Holland, Belgien, Schweiz, Südamerika und Sibirien, der Exportumsatz macht 10 % aus.

1894 konnte sein Bruder Franz Josef, der das Tapeten Einzelhandelsgeschäft betrieb, den Titel „Herzoglicher Tapeten Hoflieferant“ in seinem Firmennamen führen.

Wussten Sie? Der Name Helenenstraße soll an die Tochter des Samenhändlers E. C. C. Wrede erinnern, der in der Nähe große landwirtschaftlich genutzte Flächen besaß. Seine Tochter war mit dem bekannten Braunschweiger Major Freiherr von Bernewitz verheiratet.

Neue Westpost, Impressum

Verantwortlicher: Werner Flügel
Herausgeber: Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neuen Westpost“
 c/o plankontor GmbH,
 Hugo-Luther-Str. 60A,
 38118 Braunschweig,
 Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60
Homepage: neue-westpost.de
E-Mail: info@neue-westpost.de
Redaktion: Gisela Ohnesorge,
 Siegfried Mickley,
 Ulrike Lopau
 (V.i.S.d.P.: Werner Flügel)
 Redaktionsanschrift wie Herausgeber (s.o.)

Layout/Datenerstellung:
 RF-Datenservice, Braunschweig
Druckerei: Oeding Druck GmbH,
 Braunschweig
Auflage: 12.000 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich
 Es gilt die Anzeigenpreislise
 vom Januar 2009

Neues aus der „Sozialen Stadt“

plankontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

Neues aus dem Sanierungsbeirat

Am 2. Februar fand die erste Sitzung des neuen Sanierungsbeirates statt. Nachdem die neuen Bürgermitglieder vereidigt wurden (die politischen Vertreter wurden bereits im Bezirksrat vereidigt), konnten die Wahlen durchgeführt werden. Für den Vorsitz des Beirates kandidierten Frau Johannes (SPD) und Herr Sommerfeld (DIE LINKE). Zur neuen Sanierungsbeiratsvorsitzenden wurde schließlich mit 7 Stimmen Frau Johannes gewählt. Zum neuen stellvertretenden Sanierungsbeiratsvorsitzenden wurde unter den Bürgermitgliedern Herr Meister vorgeschlagen und auch einstimmig bestätigt. Haupttagesordnungspunkt der Sitzung war die Vorstellung und Diskussion des Maßnahmenprogramms für das Jahr 2012. Es wird jedoch erst auf der nächsten Sitzung beschlossen.

Die Pläne der Verwaltung (Fachbereich Stadtgrün und Sport) zur Neugestaltung der grünen Dreiecksfläche zwischen Gartenkamp und Ringgleis sowie zur weiteren Ausgestaltung des Ringgleisabschnitts zwischen Celler Straße und Oker wurden vom Sanierungsbeirat fast einstimmig befürwortet. Am Gartenkamp soll nun ein Mehrgenerationengarten entstehen mit Spiel- und Sportgeräten für Jung und Alt sowie einer Bühne für Musikdarbietungen oder ähnliches. Das Ringgleis selbst wird punktuell neu bepflanzt. Darüber hinaus ist der Ausbau eines Trampelpfades zu Lidl und eine Wegeverbindung vom Ringgleis Richtung Ölper See geplant. Auch die Umgestaltung der Bushaltestelle auf dem Johannes-Selenka-Platz wurde vom Sanierungsbeirat inhaltlich gutgeheißen. Die Verwaltung schlug vor, die Bushaltestelle in beide Fahrrichtungen an einen günstigeren Standort zu verlegen sowie niederflur- und behindertengerecht herzurichten. Damit einhergehen soll die Verbesserung der Geh- und Radwege im Umfeld. Die Wartehäuschen würden dann von der angrenzenden Hochschule für Bildende Künste gestaltet werden. Der Beirat wendete sich jedoch mehrheitlich gegen die Verwendung von Sozialen-Stadt-Geldern für die Maßnahme und war der

Meinung, dass die Gelder stärker in soziale Maßnahmen fließen sollten. Darüber hinaus beschloss der Beirat ab sofort, die Bürgerfragestunde an den Anfang der jeweiligen Sitzung zu stellen um die Bürgerbeteiligung zu stärken. So müssen die Bürger und Bürgerinnen, die Fragen oder Anregungen zum Sanierungsgebiet haben, nicht mehr bis zum Schluss der Sitzung warten um zu Wort zu kommen.

Nächste Sitzung des Sanierungsbeirats

Der Sanierungsbeirat tagt wieder am Donnerstag, 15. März um 18 Uhr wie immer im Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Straße 60a. Über die Tagesordnung können Sie sich im Stadteilbüro informieren (Tel.: 2 80 15 73).

Neues aus dem Stadtteil

Was kommt...

Weltwassertag 2012

Der Arbeitskreis Jödebrunnen hat zum Tag des Wassers am 22. März ein buntes Programm für Kinder und Erwachsene auf die Beine gestellt. Im Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim können Kinder z.B. Wasserexperimente durchführen und vieles mehr! Das Programm finden Sie auf Seite 9.

Was war...

Danke für die Spende!

Dank einer großzügigen Spende des Lions Club Dankwarderode von 15.000 Euro kann ein Teilprojekt des Gesundheitsprojektes, das von 2009 bis 2011 im Stadtteil durchgeführt wurde, weitergeführt werden. Es handelt sich dabei um psychomotorische Bewegungsstunden und Fitnessstunden in zahlreichen Kindertagesstätten im Sanierungsgebiet. Das Quartiersmanagement bedankt sich hiermit nochmals ganz herzlich für die Unterstützung unserer Arbeit und das wichtige gesellschaftspolitische Engagement für die Kinder im Westlichen Ringgebiet!

Garten ohne Grenzen

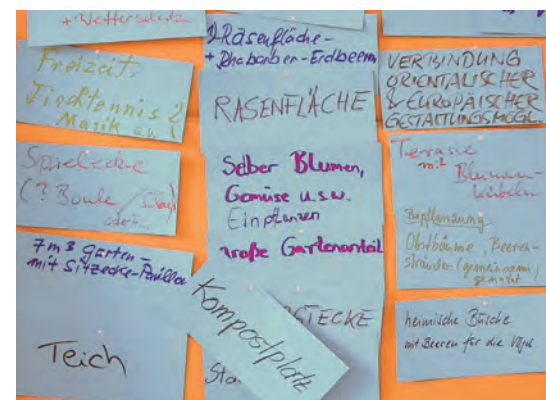
Das interkulturelle Gartenprojekt für Senioren und Seniorinnen entwickelt

sich! Die erste Auftaktveranstaltung im Januar, die die Bewohner/innen über die Projektidee informierte, stieß auf sehr großes Interesse: Rund 80 Neugierige kamen und wollten mitmachen. Inzwischen fand schon eine erste gemeinsame Begehung statt und es wurden auch schon erste Ideen gesammelt, wie denn so ein gemeinsamer Garten aussehen könnte. Natürlich sind auch Einzelparzellen möglich. Interessenten können jederzeit ins Projekt einsteigen! Mitmachen können alle ältere Menschen türkischer, polnischer, russischer, italienischer, usw. und auch deutscher Herkunft. Bitte wenden Sie sich an das Stadteilbüro in der Hugo-Luther-Str. 60a (Tel.: 2 80 15 73).

AK Ringgleis

Am 8. Februar traf sich zum ersten Mal der gesamtstädtische Arbeitskreis Ringgleis im Rathaus. Er wird sich in Zukunft mit der Planung des Fuß- und Radweges rund um die Innenstadt entlang der historischen Ringgleistrasse beschäftigen. Rund 80 Interessierte haben sich über den "Masterplan Ringgleis" informiert, der von Herrn Kreisel vom Fachbereich Stadtgrün und Sport vorgestellt wurde. Auch wurden vom Planungsbüro Hoffmann, das den gesamtstädtischen Arbeitskreis leitet, bereits erste Ideen und Bedenken gesammelt. Für Anregungen oder Beschwerden zum Ringgleis im Westlichen Ringgebiet bleibt jedoch das Stadteilbüro plankontor (Tel.: 2 80 15 73) erster Ansprechpartner.

Ideensammlung zum Garten ohne Grenzen
(Foto: plankontor)



DIE FIRMA

Ein soziokulturelles Theaterspektakel

Wer hat Interesse mitzumachen: Vor und hinter den Kulissen!?

Im Juni/ Juli präsentieren der Frauenverein Elele Hand in Hand e. V. und die Agentur für Weltverbesserungspläne an 10 Abenden ein soziokulturelles Theaterspektakel rund um die Kunstmühle auf dem Bühlergelände. Leer stehende Gebäude und Hallen verwandeln sich in „DIE FIRMA“. Das Publikum wird auf seiner Betriebstour von charmanten Damen der Chefetage durch den Theaterabend und durch die FIRMA geführt: Treppauf und Treppab, gebückt, auf Stühlchen ausruhend, eilend oder verweilend, auf verschlungenen Wegen, in winzigen Zimmern

und riesigen Hallen ist der Zuschauer unterwegs und trifft auf die schillernde Welt der FIRMA. Bespielt wird die Szenerie von MusikerInnen, SchauspielerInnen sowie Menschen aus dem Westlichen Ringgebiet.

Und jetzt kommt es: Wir suchen Sie! Gruppen, Initiativen, Einzelpersonen sind herzlich eingeladen bei diesem Theaterereignis im Westlichen Ringgebiet mitzumachen! Vor den Kulissen: Wenn Sie Lust haben unter Anleitung professioneller KünstlerInnen eine Szene für die FIRMA zu erarbeiten (eine Gymnastik-

gruppe muss nicht immer in der Sporthalle zu sehen sein!), hinter den Kulissen: Wenn Sie Ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten einbringen wollen (z.B. beim Nähen der Kostüme, handwerkliches Know How) oder: wenn Sie uns als „Experten“ der Arbeitswelt oder des Westlichen Ringgebietes mit ihren Erfahrungen unterstützen wollen.

Was Sie mitbringen sollten: Neugierde und Interesse an neuen Erfahrungen, Spaß an sozialen Kontakten, Verbindlichkeit bei der Teilnahme. Das Team der FIRMA freut sich über engagierte Menschen jeden Alters und jeder Herkunft!

DIE FIRMA

(ŞİRKET)

Sosyal kültürel teatral gösteri

Kim, sahnede yada sahne arkasında, gösteriye katılmak ister?

Elele Kadınlar derneği ve Agentur für Weltverbesserungspläne ortaklığında, Haziran ve Temmuz aylarında, Bühler arazilerindeki Kunstmühle ve etrafında 10 akşam sürecek sosyal kültürel tiyatro gösterisi sunulacaktır.

Boş duran binalar ve salonlar ŞİRKET e dönüşecektir.

Seyirciler Tiyatro akşamı boyunca bayan rehberler eşliğinde ŞİRKET i ve gösteri salonlarını gezecektir.

Seyirciler bazen merdiven inerek, merdiven çıkarak, bazen bir sandalyede oturup dinlenerek, bazen hızlı bazen yavaş,

küçük odaların dolambaçlı yollarından, bazen büyük salonlardan geçerek ŞİRKET in göz kamaştırıcı Dünyasıyla karşılaşacaklar.

Bu senaryo, müzisyenler, artistler ve Braunschweig in batısında (Westlichen Ringgebiet) oturan insanlar tarafından oynanacaktır

Ve şimdi: Biz aslında sizi arıyoruz! Gruplar, inisiyatifler kişiler hepimiz herkes bu teatral olaya katılmaya davetlisiniz.

İsterseniz sahnede; Profesyonel sanatçıların yönlendirmesiyle ŞİRKETin bir sahnesinde yer alabilirsiniz (Bir jimna-

stik grubu her zaman spor salonunda görünmek zorunda değil)

İsterseniz sahne arkasında; Eğer, dikiş, el işi gibi becerileriniz varsa yada her hangi bir iş kolunda veya şehrin batısı (Westlichen Ringgebiet) hakkında exper seniz ve tecrübelerinizi bu teatral gösteriye katmak istiyorsanız.

Beraberinizde getirmeniz gereken şeyler:Yeni tecrübeler için merak ve ilgi, yeni sosyal ilişkiler kurma ve katılım isteği. Her yaş ve her Ulustan gelen her katılımcı ŞİRKET timini memnun edecektir.



Kontakt:

Ulrike Willberg, Theater Agentur für Weltverbesserungspläne, uwillberg@aol.com, 0511-35 32 49 31
Yeşim Çil, plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH, 2801573, plankontor.braunschweig@snaflu.de

Gefördert wird das Projekt vom Land Niedersachsen, der Stiftung Branschweigischer Kulturbesitz, der Stiftung Niedersachsen und der Öffentlichen Versicherung Braunschweig.

Bu proje, Niedersachsen eyaleti, der Stiftung Branschweigischer Kulturbesitz, der Stiftung Niedersachsen ve Öffentliche Versicherung Braunschweig tarafından teşvik edilmektedir.

Weltwassertag am 22. März

Aktionen für Jung und Alt

Der Weltwassertag am 22. März, der 1993 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen wurde und jährlich auf Wasserthemen unserer Zeit aufmerksam macht, ist auch 2012 in Braunschweig wieder Anlass für vielfältige Aktionen zum Thema Wasser und Wasserversorgung. Der Arbeitskreis Umwelt/Jödebrunnen im Westlichen Ringgebiet und seine Kooperationspartner – Städtisches Museum Altstadttrahaus, Abt. Literatur und Musik der Stadt Braunschweig, ev.-luth. Kirchengemeinde St. Martini, Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim, die Vereine AntiRost und Prokik, plankontor Stadt- und Gesellschaft GmbH, Radio Okerwelle und BS|ENERGY – haben ein Programm geplant, das vor allem die junge Generation anregen soll, sich mit dem Thema Wasser auseinanderzusetzen. Im Städtischen Museum Altstadt-

haus können Grundschulklassen von 9:00 bis 12:00 Uhr die Braunschweiger Wassergeschichte(n) kennen lernen und spielerisch Handwerkskünste mit Klempnermeister Hans-Georg Voges erkunden. Hierfür sind noch Anmeldungen unter Tel. 05 31-87 54 05 möglich. Ein Mitmachbrunnen, das historische Taufbecken in der Annenkapelle, ein Gefährt mit Fischen und Wassergeistern sowie eine Geschichtenerzählerin sind Stationen im Mitmachprogramm für Kindergartenkinder am Vormittag in der St. Martinikirche. Dieses Angebot ist bereits ausgebucht. Im Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim in der Hugo-Luther-Str. 60 können Kinder von 15:00 bis 17:00 Uhr an fünf Stationen verrückte Sachen entdecken und wie Forscher mit Wasser experimentieren. Zwei Stationen werden vom

Agnes Pockels SchülerInnen-Labor/TU Braunschweig angeboten. Weitere Infos unter Tel. 0531-8019851. Um 16:30 Uhr lädt BS|ENERGY zu einer Führung im Wasserwerk Bienroder Weg ein. Rüdiger Müller informiert auf dem Rundgang über die Historie und aktuelle Technik im Wasserwerk unter dem Motto: Trinkwasserversorgung gestern und heute: Von Pipen, Grundwasser und Wasserreinigung. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird eine Anmeldung erbeten bei Anke Bartkiewicz über E-Mail: presse@ba-energy.de. Ein Flyer informiert über die Veranstaltungen und liegt u. a. in der Bürgerberatung im Rathaus und in der Hugo-Luther-Str. 60 A bei plankontor im Westlichen Ringgebiet aus. Weitere Infos erteilt auch der Fachbereich Kultur unter Tel. 05 31 4 70 48 62.

Dietlinde Schulze



Aktionen am Weltwassertag Do. 22. März 2012 für Jung und Alt

Programm für Grundschulklassen

9:00 bis 12:00 Uhr Altstadttrahaus

Die Kinder lernen **Braunschweiger Wassergeschichte(n)** kennen: Wie versorgten sich die Menschen einst mit Wasser? Was sind Pipen? Durch den Nachbau einer historischen Wasserleitung erschließen sich die Kinder die mittelalterliche Wasserbaukunst.

Anschließend erkunden die Kinder das **Klempner-Handwerk**: Die Klempnermeister Hans-Georg Voges und Dieter Schönebaum unterstützen beim Formen von Regenrinnen und beim „Rohr-Puzzle“: Welche Leitung passt zu welchem Anschluss?

Anmeldung erforderlich unter 0531 87 54 05.

Mitmachaktionen für Kitas

9:00 bis 12:00 Uhr Martinikirche

Am **Mitmachbrunnen** kann man Strömungsschalen kneten und dem Wasser einen Weg bereiten.

Wieviel Wasser in das historische **Taufbecken** in der Annenkapelle passt, erfahrt ihr von Gabriele Geyer-Knüppel, Kirchenpädagogin der Propstei Braunschweig.

Gemeinsam gestaltet ihr einen **Fisch und Wassergeister**. Bunte Farbstreifen fügen sich zu einem Gesamtkunstwerk. Auf einem Wagen von Antirost lassen sich die Wesen über den Marktplatz ziehen.

Die **Geschichtenerzählerin** Christine Lander aus Berlin entführt euch in der Sakristei in die Welt des Wassers.

Diese Stationen sind bereits ausgebucht.

Kinderprogramm nachmittags

15:00 bis 17:00 Uhr Schwedenheim Hugo-Luther-Str. 60

An fünf Stationen kannst du spannende, aber auch verrückte Sachen entdecken und wie ein Forscher experimentieren.

- Wasserbrunnen bauen
- Aus Wasser wird ein Flaschenxylophon gebaut
- Was Wasser alles kann: viele spannende Wasserexperimente
- Bau einer großen Kläranlage
- Bedeutung des Wassers für Mensch und Tier

Offenes Angebot, Infos unter 0531 8019851

Führung im Wasserwerk

16:30 Uhr Wasserwerk Bienroder Weg

„Trinkwasserversorgung gestern und heute: Von Pipen, Grundwasser und Wasserreinigung“
Führung über Historie und aktuelle Technik im Wasserwerk Bienroder Weg mit Rüdiger Müller, BS|ENERGY

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erbeten bei: BS|ENERGY, Anke Bartkiewicz, presse@bs-energy.de

Veranstalter/Kooperationspartner



Hg. Arbeitskreis Jödebrunnen/Weltwassertag 2012, v. i. S. d. P.: Harald Schweingruber, Braunschweig, Hopfenkamp 6, Tel. 0531 260 11 20



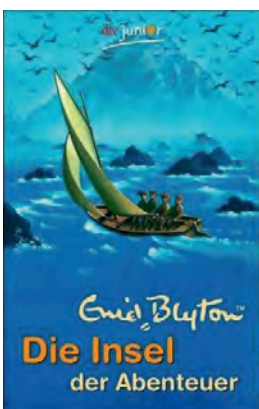
Warum bekommt man blaue Flecken?

Jeder hat schon einmal einen blauen Fleck oder sogar ein blaues Auge gehabt. Meist bekommt man sie durch ein Schlag oder sie entstehen beim Hinfallen. Dabei zerplatzen zahlreiche feine Blutgefäße, die sich unter der Haut befinden. Das austretende Blut verteilt sich unter der Hautoberfläche und gerinnt. Von außen sieht man den typischen rot-blauen Fleck, der sich mit der Zeit blau-grün und später gelblich verfärbt. Die Verfärbung kommt durch ein Enzym zustande, das den roten Blutfarbstoff abbaut.

Buchtipps

„Die Insel der Abenteuer“ von Enid Blyton (Band 1)

Die 4 Kinder Jack, Lucy, Dina und Phillip und der Papagei Kiki erleben spannende Abenteuer (Für Kids ab der 3. Klasse)



Witz des Monats

„Papa, Papa, wo liegt eigentlich Namibia?“ „Das weis ich nicht, da musst du deine Mutter fragen, die räumt immer auf!“

Rätsel: Scherzfrage

In welchem Raum kann man keine Bilder aufhängen?

Experimente, Rätsel und Infos... für Kids aus dem westlichen Ringgebiet

Rezept des Monats

Arme Ritter

Zutaten: 375 ml Milch, 1 Päckchen Vanillezucker, 8 Scheiben Weißbrot, 2 Eier, 130 g Zucker, Salz, 100 g Mehl, 100 g Butterschmalz, 2 EL Zimtpulver

Zubereitung: 1/8 l Milch mit Vanillezucker erhitzen

Die Weißbrot-scheiben diagonal halbieren und mit der Milch beträufeln.

Die Eier, die übrige Milch, 30 g Zucker, Salz und das Mehl verrühren.

Die Brotscheiben vorsichtig im Eierteig wenden.

Das Butterschmalz in einer Pfanne erhitzen und die Brotscheiben nach und nach von beiden Seiten goldgelb braten.

Auf einem Küchentuch abtropfen lassen.

Mit Zimt und Zucker bestreuen.

Dazu könnt ihr Kirschkompott / Vanillesoße essen.

Bittet eure Eltern beim Braten um Hilfe: Denn auch mit heißem Fett kann man sich verbrennen!



Wo kommen eigentlich „Arme Ritter“ her?

Arme Ritter waren in einer ähnlichen Form schon zu römischen Zeiten bekannt.

In einem antiken römischen Kochbuch, findet sich dieses Rezept: „Zerbrich abgeriebene Siligenen (= Winterweizengebäcke), mache größere Häppchen, tauche sie in Milch, röste sie in Öl, übergieße sie mit Honig und serviere sie.“

In einem deutschen Kochbuch wurden sie 1691 auch Gueldene Schnitten genannt.



Hugo-Luther-Straße 60
0531-8019851

Neues aus dem Bezirksrat

Am 14.2.2012 tagte der Bezirksrat Westliches Ringgebiet im Vereinsheim Rot-Weiß am Madamenweg.

Zu Beginn kamen die Einwohner in der Einwohnerfragestunde zu Wort. Ein wesentlicher Punkt, der hier angesprochen wurde, war der Mehrgenerationengarten am Gartenkamp im Bereich Celler Straße/Oker. Eine Vorlage über einen Spielplatz im Dreieck zwischen Ringgleis und Gartenkamp war im vergangenen Jahr vom Bezirksrat zurückgestellt worden, da die Bewohner in dem Bereich eine stärkere Beteiligung ihrerseits gefordert hatten. Diese Beteiligung hat nun stattgefunden. So konnte die Vorlage der Verwaltung in der Sitzung dann auch zur Zufriedenheit aller beschlossen werden. Sie sieht in dem Bereich einen sogenannten Mehrgenerationengarten vor: So gibt es nicht nur Spielmöglichkeiten für kleine Kinder, sondern sowohl die größeren Kinder als auch Jugendliche und Erwachsene haben hier Betätigungsmöglichkeiten, zum Beispiel an Reckstangen, an einem Langlauftrainer oder auf dem Fahrradbeintrainer. Eine Rasenbühne kann für musikalische oder

andere Aufführungen genutzt werden. Wegeverbindungen zum Okerufer (Juteweg) sowie zum Einkaufszentrum werden ebenfalls hergestellt.

Der zweite wichtige Punkt auf der Tagesordnung waren die Haltestellen am Selenka Platz, die niederrurgerecht ausgebaut werden sollen.

Diese Vorlage fand einhellige Zustimmung im Bezirksrat, zumal im Zuge dieser Umrüstungsmaßnahmen eine Optimierung für den Rad- und Fußgängerverkehr bei der Querung des Ringes vorgesehen ist. Die Haltestellen werden jeweils um einige Meter verlegt. Auf der Seite der HBK wird die Haltestelle in die Mitte der Platzes verlegt und auf der gegenüberliegenden Straßenseite wird die Einfahrt der Broitzemer Straße verengt zugunsten der neuen Bushaltestelle. Entsprechende Wartehäuschen sollen ebenfalls errichtet werden. Der Bezirksrat hat beschlossen, dass die endgültige Gestaltung des Häuschens auf der Seite des Platzes im Gremium nochmals vorgelegt wird. Hintergrund dieses Beschlusses ist, dass der Bezirksrat eine nicht nur ästhetisch gut gestaltete, sondern auch

funktionale Einrichtung für die Bewohner haben möchte. Aufgrund der Erfahrungen mit dem Selenka-Platz und seiner Gestaltung zeigten sich alle Bezirksratsmitglieder skeptisch, die Gestaltung allein der HBK zu überlassen. Ein weiterer Beschluss zum Haltestellenausbau betrifft die Finanzierung. Mehrheitlich wollte der Bezirksrat nicht Gelder aus der Sozialen Stadt in dieses Projekt geben. Begründung: In den vergangenen Jahren sind die Gelder nicht so reichhaltig geflossen wie zu Beginn versprochen, so dass viele Dinge bisher nicht realisiert werden konnten und zudem wurden viele Gelder in Straßensanierungen im Quartier gesteckt. Die knappen Restmittel möchten sowohl der Sanierungsbeirat als auch der Bezirksrat in andere Maßnahmen stecken. [Anmerkung: Der Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung vom 15.2.2012 die Vorlage zum Umbau der Haltestellen mit der Empfehlung beschlossen, dass andere Finanzierungsmöglichkeiten gesucht werden.]

(Gisela Ohnesorge, Fraktionsvorsitzende der LINKEN im Bezirksrat Westliches Ringgebiet)

Anzeige

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



Wir bringen Kunden.

Nutz unsere Kontakte: mit einem Inserat in Das Örtliche.

www.dasoertliche.de



**Veranstaltungen
des Friedenszentrum:**

3.03. 19 Uhr

Präsentation neuer Stolpersteine
u.a. für Erna W azinski und Familie
Buchterkirchen
Ort: Roter Saal im Schloss
Veranstalter: Initiative Stolpersteine
Braunschweig

15.03. 19 Uhr

Wege zu einer Kultur des Friedens
— **25 Jahre Friedenszentrum**
Mutbürger
Referent: Prof. Roland Roth (Magdeburg / Berlin)
Ort: VHS, Alte Waage
Veranstalter: Friedenszentrum
Braunschweig und Braunschweiger
Friedensbündnis
Eintritt frei

17.03. 20 Uhr

25 Jahre Friedenszentrum:
Rückschau auf 25 Jahre Friedenszentrum
umrahmt von Liedern und Texten
des Vormärz von Hans W. Fechtel
und Bernhard Selker
Ort: Reformierte Gemeinde, Wendtorwall 20
Veranstalter: Friedenszentrum
Braunschweig
Eintritt frei

*Frieder Schöbel
Friedenszentrum e.V.*

**Senioren
helfen
Senioren
(S - h - S)**



AntiRost Braunschweig e.V.
Eine ehrenamtlich Senioreninitiative
sucht für sein Projekt

Senioren helfen Senioren

Mitarbeiter, die handwerklich begabt,
körperlich fit sind, auf Menschen zugehen
können und in der nachberuflichen
Phase eine interessante, ehrenamtliche
und vielseitige Tätigkeit in einem
freundlichen Team suchen..

Wir helfen schnell und unkompliziert
bei anfallenden Kleinstreparaturen z.B.
tropfenden Wasserhähnen, wackelnden
Tisch- und Stuhlbeinen, wechseln Glüh-
birnen aus usw.

Wenn Sie interessiert sind, besuchen
Sie uns dienstags oder donnerstags von
10.00 bis 12.00 Uhr in unsere Werkstatt
in 38122 Braunschweig, Kramerstraße
9 A oder rufen Sie uns an:
Tel.: **0531/885 31 48**

*Gerd Stumpe
AntiRost Braunschweig e.V.*

FLOHKISTE
Kindergruppe e.V.

Wir, die Kindergruppe Flohkiste e.V.,
sind eine Elterninitiative und suchen für
September 2012 ein fünfjähriges Kind
zur Verstärkung unserer kleinen Grup-
pe. Wir sind am Königstiege 5 in 38118
Braunschweig und im Internet unter
<http://www.flohkiste-kindergruppe.de/>
zu finden. Natürlich können Sie auch
anrufen Tel: (05 31) 50 46 79 oder eine
Nachricht senden: infos@flohkiste-kindergruppe.de – wir freuen uns und sind
gespannt.

**Ordentliche
Mitgliederversammlung
des VfB Rot-Weiß 04**

Freitag, 23. März 2012, 20 Uhr
Vereinsheim Madamenweg 70

Einladung zur Ordentlichen Mitglie-
derversammlung des VfB Rot-Weiß 04
e.V. Braunschweig

*Udo Sommerfeld
1.Vorsitzender VfB Rot-Weiß 04
Braunschweig, 20. Januar 2012*

Modellprojekt „Lebenschancen durch Sport“
des VfB Rot-Weiß 04 e.V. Braunschweig

**Freies Fußball-Training
mit Torsten Sümnich**



Im Rahmen des Modellprojekts „Lebenschancen durch Sport“
bietet der Sportverein VfB Rot-Weiß ab 1. März 2012 wieder ein
freies Fußball-Training für Mädchen und Jungen im Alter
zwischen 12 – 16 Jahren an. Bis zum 7. Juni 2012 wird
Eintrachts Ex-Profi Torsten Sümnich insgesamt 15 Trainings-
einheiten zu jeweils 1,5 Stunden Dauer anbieten.

Der Verein plant zusätzlich ein attraktives Rahmenprogramm.
Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht
erforderlich.

Start der Trainingsserie ist am Donnerstag,
1. März 2012, 17 Uhr, im Georg-Weber-Stadion
am Madamenweg.

Das Stadion ist mit der Buslinie 418 bequem zu erreichen
(Haltestelle An der Horst).
Infos auch unter torsten.suennich@loewenkickers.de



Der ***Eintrittspreis*** wird - soweit nicht anders angegeben - voraussichtlich 6 €
betragen.

- 02.03.2012 Konzert: Tischlerei Lischitzki + Option Weg**
Einlass: 21:00 Uhr - Eintritt: 5 €
- 03.03.2012 Konzert: Kerretta + Abrakadabra -** Einlass: 21:00 Uhr,
Eintritt: 5€
- 09.03.2012 Konzert: Solemn League + I Found Myself In Austin Texas**
Einlass: 21:00 Uhr
- 16.03.2012 Konzert: COR + Hirnsäule + Sunflowers Of Death -**
Einlass: 21:00 Uhr
- 17.03.2012 Konzert: Dauntless Elite + The Dimensions -**
Einlass: 21:00 Uhr - Eintritt: 5 €
- 18.03.2012 Konzert: Morkobot + Ruins Of Wyrld -** Einlass: 18:00 Uhr -
Eintritt: 5 €
- 20.03.2012 Konzert: We Are The Damned + Support -** Einlass: 21:00 Uhr
- 23.03.2012 Konzert: Zosch + 2 Boules Vanille -** Einlass: 21:00 Uhr
- 29.03.2012 Infoveranstaltung: Antifa-Info-Abend -** Beginn: 19:00 Uhr -
Eintritt frei!
- 30.03.2012 Konzert: Bent Cross + Pessimistic Lines + Souls for Sale -**
Einlass: 21:00 Uhr
- 31.03.2012 Party: Pleasure Park**

Dirk vom Nexusteam

Die Handarbeitsgruppe

trifft sich in der

**AWO Begegnungsstätte,
Frankfurter Str. 18,
jeden Dienstag von
14 bis 17 Uhr.**

Es wird dabei gemütlich Kaffee getrunken und auch viel geplaudert, oder einfach Ideen ausgetauscht. Wir machen auch kleine Feiern mit Essen, beziehungsweise wir gehen mal Essen.

Wir suchen noch nette Teilnehmer, um unsere Handarbeitsgruppe zu vergrößern. Auch wer keine Handarbeit machen möchte, ist herzlich zum Klönen eingeladen.

*Ursula Höbelmann
Telefon 0 53 07/24 69*

Der Löwe, der nicht schreiben konnte Chaussée Theater, Schweighofen - Für Kinder ab 4 Jahren

Das Chaussée Theater aus Schweighofen präsentiert am Dienstag, 20. März um 10:00 Uhr im Roten Saal im Schloss eine Geschichte nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Martin Baltschweit zum Thema Schreib- und Leseförderung für kleine Menschen ab 4 Jahren, die keine Schreibmuffel werden wollen. Gespielt wird mit Tischfiguren und viel Musik.



Der Löwe kann nicht schreiben, das stört ihn aber gar nicht, weil er nämlich gut brüllen und gut Zähne zeigen kann; mehr braucht er nicht. Als er aber eines Tages eine vornehme Löwin kennenlernt, sich in sie verliebt und ihr deswegen einen Brief schreiben will, wendet er sich in seiner Liebesnot an die Tiere des Dschungels, die des Schreibens mächtig sind. Aber damit nimmt das Unheil seinen Lauf.

Die Tiere verfassen die Briefe aus ihrer eigenen Sichtweise und das ist sicherlich nicht geeignet, das Herz der Angebeteten zu erobern.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Kinderliteraturfestivals „Lesezeit für Kinder“.

Eintritt 5,00 € / 4,00 € für Gruppen ab 5 Personen.

Weitere Informationen und Reservierungen unter Tel. 4 70-48 63

Veranstalter-Adresse:
Roter Saal im Schloss
Schlossplatz 1
38100 Braunschweig

*Anna Rossié
Dezernat für Kultur und Wissenschaft*

Mehr Mobilität für „Aktion Kinder in Armut“ Mercedes-Benz Braunschweig übergibt Vito Transporter an die Parkbank e. V

Mercedes-Benz Braunschweig sponsert einen Transporter gemeinsam mit dem Verein „Mehr Aktion“ für Kinder und Jugend e.V. und der Lions Stiftung Braunschweig.

Braunschweig 19.1.2012 – Mit großer Freude nahm heute Claudia Fricke, 1. Vorsitzende des Parkbank e. V., die Fahrzeugschlüssel für einen Mercedes-Benz Vito von Bettina Wieneke, Direktorin der Mercedes-Benz Niederlassung Braunschweig, entgegen. Damit geht für Claudia Fricke und Ihrem



Team ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung: „Seit Gründung der „Aktion Kinder in Armut“ im Jahr 1998 sammeln wir Sachspenden wie Kinderbekleidung, Spielsachen und Haushaltsartikel mit unseren Privatfahrzeugen

ein und leiten sie an die bedürftigen Familien weiter. Hinzu kommen die zahlreichen Ausflüge und Freizeitaktivitäten mit den Kindern. Der Transporter erleichtert unsere vielen alltäglichen Fahrten und bringt auch unsere

kleinen Fahrgäste sicher ans Ziel.

Die Anschaffung des Mercedes-Benz Vito wurde durch Spenden des Vereins „Mehr Aktion für Kinder und Jugend“ aus Hannover mit 10.000 €, der Mercedes-Benz Niederlassung Braunschweig mit 6.000€ und dem Lions Club Braunschweig mit 3.000 € finanziert.

Das Fahrzeug wurde heute von Bettina Wieneke, Mercedes-Benz Braunschweig, im Beisein von Alexa v. Wrangell & Carmen

Sievers Verein „Mehr Aktion für Kinder und Jugend“ an den Parkbank e. V. übergeben.

*Claudia Fricke
Parkbank e. V.*

Kultur vor Ort

Freitag, 23. März 2012
19:30 Uhr
Rokoko-Pavillon Stöckheim, Leipziger Str. 234
Christine Lander: Storytelling & Erzählkunst

Von den guten und den schlechten Zauberfrüchten *Asiatische Märchen*

Chinesen, Japaner, Inder, Indonesier, Mongolen und unzählige andere Volksstämme gehören zum großen asiatischen Kulturkreis. So verschieden die einzelnen Völker sind, so bunt sind ihre Märchen. Christine Lander, Geschichtenerzählerin aus Berlin, entführt in die wundersame Welt Indiens, Japans, Koreas und Chinas mit Märchen voller Poesie und Schönheit, Klugheit, schmerzvollem Leid und Liebe. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 6,00 Euro beim Reisebüro Dedolf, Leipziger Str. 211, erhältlich, an der Abendkasse für 8,00 €

Sonntag, 25. März 2012
15:00 Uhr
Pfarrscheune der ev. Kirche Ölper, Kirchbergstr. 2

Eine Märchenreise durch die Welt



Wie eine Prinzessin ihr Lachen, ein Schwein seinen Heimweg und ein Hase seinen Verstand findet. Die Erzählerin Christine Lander aus Berlin nimmt kleine und große Märchenfreunde mit auf eine Reise durch die Märchenwelten von Finnland bis Feuerland.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene und Kinder 5,00 Euro, für Gruppen ab fünf Personen ermäßigt 4,00 €/p. P. Infos und Reservierung unter Tel. 05 31-4 70 48 62.

Infos und Reservierungen über Tel. 05 31-4 70 48 62 im Fachbereich Kultur, Abt. Literatur und Musik.

Dietlinde Schulze

Kultur vor Ort

Mittwoch, 21. März 2012
14:00 Uhr und 16:00 Uhr
Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4

JuLi im März. Literaturfestival für Jugendliche ODYSSOUND.



Storytelling & Sound plus Human Beatbox-Workshop

Kann man mit Geschichten aus Homers Sagenwelt eigentlich noch die Jugend von heute begeistern? Ein Beispiel dafür, dass und wie man es kann, gibt es vielleicht bei „JuLi im März“, dem Literaturfestival für Jugendliche. Das Festival findet vom 20. bis 25. März 2012 an verschiedenen Orten in Braunschweig statt. Am 21. März ist der Veranstalter, der Fachbereich Kultur der Stadt Braunschweig, im Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, zu Gast. Um 14:00 Uhr kann man dann 90 Minuten auf Stimmwellen durch die aufregenden Abenteuer des Odysseus surfen. Das werden die Berliner Erzählkünstlerinnen Christine Lander und Dörte Hentschel und das Multitalent Sebastian Fuchs (Rapper, Sprecher, Beatboxer und „Radioapparat“) mit dem Programm „ODYSSOUND. Storytelling & Sound“ und empfehlen sich damit einem jugendlichen Publikum und auch ganz besonders Abiturienten und solchen, die es werden wollen. Nach ODYSOUND gibt es im Kulturpunkt West von 16:00 bis 17:00 Uhr die Gelegenheit an einem Workshop Human Beatbox mit Sebastian Fuchs teilzunehmen, der für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet ist. Freier Eintritt bei der Veranstaltung und beim Workshop. Eine Anmeldung ist jedoch erwünscht unter Tel. 0531 – 470 4862 oder E-Mail: literaturundmusik@braunschweig.de.

Dietlinde Schulze

Babybasar in der Caritas Kindertagesstätte St. Kjeld

Einen Basar „Rund ums Kind“ veranstaltet die Caritas Kindertagesstätte St. Kjeld, Pfingststr. 1a am Sonntag, 04.03.2012, in der Zeit von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Sie können stöbern und bei Kaffee und Kuchen verweilen.

Johann Radisic

Ihr Anzeigenberater:

Siegfried Mickley

01 76 / 65 05 66 92
anzeigen@neue-westpost.de

Stärken Sie Ihre Gemeinde

Kirchenvorstandswahl am 18. März 2012 im Westlichen Ringgebiet

Zeigen Sie, dass Ihnen Gemeinschaft und Zusammenhalt in Ihrer St. Michaelis-Gemeinde wichtig sind!
Geben Sie Ihre Stimme ab und fördern Sie die Vielfalt in Ihrer „Kirche im westlichen Ringgebiet“.

Unsere Kandidaten für den Kirchenvorstand in der St. Michaelis-Gemeinde sind:

- Kerstin Bock, 45 Jahre, Krankenschwester
- Dirk bei der Kellen, 42 Jahre, Techn. Angestellter
- Christiane Ihlemann, 37 Jahre, Steuerfachwirtin
- Ruth Mein, 61 Jahre, Kaufm. Angestellte
- Johanna Otte, 28 Jahre, Sozialarbeiterin
- Susamme Polle, 40 Jahre, Siebdruckerin
- Uwe Rüter, 59 Jahre, Pensionär
- André Uhlig, 45 Jahre, Dipl. Ingenieur

Das Wahllokal ist am 18. März 2012 von 11.00 - 18.00 Uhr in der Echternstraße 12 (gegenüber der St. Michaelis-Kirche) geöffnet.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist das **Kirchen-Café** geöffnet.
Wir laden Sie ein zu einem **bunten Programm rund um die Wahl**.

*Christoph Berger, Pfarrer an St. Michaelis
Ulli Böß, Diakon - Kirche im westlichen Ringgebiet*



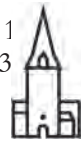
St. Michaelis

Gottesdienste:

04.03. Reminiszenz	10.00	Gottesdienst	Lkn. Rütters
11.03. Okuli	10.00	Gottesdienst	Lk. Schütt
18.03. Lätare	10.00	Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee Kirchenvorstandswahl!	Pfr. Berger
23.03. Freitag vor Judika	18.00	Gottesdienst in der Hugo-Luther-Str. anschl. Imbiss	Lkn. Uhlig

Gemeindehaus Echternstraße 12
Altenkreis: Mi. 21.03., 15.00 Uhr
Chor: dienstags 20.00 Uhr
Blockflötenunterricht:
donnerstags, 16.00 Uhr

Gemeindehaus Hugo-Luther-Str. 60 A
Altenkreis: montags, 14.00 Uhr
Gemeindebüro: Echternstraße 1
38100 Braunschweig, Tel. 4 26 63
st.michaelis.bs@gmx.de
Mi + Fr 09.00 - 12.00 Uhr



Schadstoffmobil

**Alba GmbH,
Frankfurter Str.**
Freitags 13.00 h - 14.00 h

Madamenweg
Dienstag, 6.3.
12.15 h - 13.15 h
Madamenweg (Auto-
bahnbrücke, stadtaus-
wärts links)



Broitzemer Straße/Ecke Juliusstr.,
Donnerstag, 15.3., 14.30 h - 15.30 h,

Eingesammelt wird unter anderem:
Lack-, Ölfarben, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Chemikalien, Haushalts-, Abfussreiniger, Holz-, Pflanzen-, Rostschutzmittel, Bauschaumdosen, Autobatterien, -pflege-mittel, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Desinfektionsmittel, Klebstoffe

Flüssiges Gefahrgut ist in festverschlossenen Behältern anzuliefern.

Kostenlose Annahme von Elektro-Kleingeräten wie z.B. Taster, Rasierer, Taschenrechner, Monitore, PC's, Drucker, Leuchtstoffröhren oder Kaffeemaschinen in haushaltsüblichen Kleinmengen (keine Annahme von Großgeräten wie Trockner, Herde, Waschmaschinen, Kühlschränke, Fernseher u.ä.)

Schuldnerberatung

Offene Sprechzeit findet im März, im Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus am Mittwoch 07. und 21.03.2012, jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr, statt.



Deutsches Rotes Kreuz
Braunschweig-Salzgitter
e.V. Münzstraße 16,
38100 Braunschweig
Telefon: 05 31/12 38 49 15

Anzeige

AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen
aus Meisterhand

- Reparaturen aller Art und Marken
- AU und TÜV-Abnahmen
- Fahrzeugdiagnose-Station
- Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig
Tel.: 0531/82198
(zwischen Madamen- und Pippelweg)

Die Werkstatt
Ihres Vertrauens



Wohnung bei der **BBG**? **Schwein gehabt!**

Die BBG-Energiespar-Offensive ist gestartet.



BBG

Wohnen in Braunschweig

Braunschweiger Baugenossenschaft eG
Celler Str. 66-69 / 38114 BS / Tel. (0531) 24 13-0

www.baugenossenschaft.de